

GENDER IM MUSEUM

Aktuelle feministische Interventionen diskutieren

VERANSTALTUNGSREIHE DES BREMER
FRAUENMUSEUMS 2023



GENDER IM MUSEUM!?



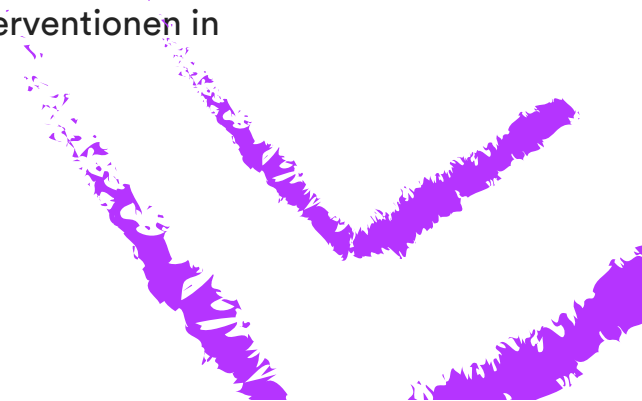
Frauen ins Museum! – Unter diesem Slogan gründete sich das Bremer Frauenmuseum 1991 als Verein. Wir reißen uns ein in die Gründung der Frauenmuseen seit den 1980er Jahren in Europa. Im Zentrum steht die Kritik, dass Museen als machtvolle Bildungsinstanz von Wissen und Identität geschlechterungerecht repräsentieren und somit produktiv mitwirken an einer ungerechten Welt.

Unser Ziel ist es seitdem, die Bremer Frauengeschichte aufzuarbeiten, diese zu vermitteln, in Bremen an vielfältigen Projekten mitzuwirken, Künstlerinnen zu unterstützen und auf diese Weise Geschlechtergerechtigkeit in Bremen aktiv voranzubringen.

Auch aktuell werfen wir einen kritischen Blick in die Bremer Kunst- & Museumslandschaft. 2021 haben wir mit der Tagung "Gender im Museum" mit Bremer:innen über neue Perspektiven und Fragestellungen in der Kunsthalle Bremen diskutiert. An diese Tagung wollen wir 2023 mit zwei Tagungsseminaren anknüpfen.

Hierfür haben wir zwei Expertinnen für feministische Museumsarbeit als Trainerinnen eingeladen. Gemeinsam wollen sie mit (zukünftigen) Fachpersonal aus Museen an der Frage weiterarbeiten: Wie lassen sich feministische Interventionen in Museen in der Gegenwart umsetzen?

Die Veranstaltungen werden analog mit dem aktuellen Hygienekonzept organisiert. Bitte informieren sie sich vorab über die aktuell geltenden Coronaschutzvorgaben.



COLLECTING WITH SENSIBILITY!

MUSEUMSSAMMLUNGEN FEMINISTISCH DENKEN

MIT NINA AHOKAS

Wie kann eine diskriminierungssensible Arbeit mit Sammlungen in der Gegenwart aussehen? Wie können die Sammlungen durch neue Objekte und um intersektionale Perspektiven erweitert werden? Oder lässt sich das Museum der Zukunft sogar ohne Sammlungen denken? Mithilfe von Good Practice-Beispielen gehen wir diesen Fragen nach. Die eigene (Museums-)Expertise kann gerne eingebracht werden.

Nina Ahokas – Kunst- und Kulturwissenschaftlerin mit Fokus auf intersektionale Museumsarbeit und diversitätsorientierte Veränderungsprozesse, tätig an der Carl von Ossietzky Universität und bei belladonna e.V..

Mo, 13.02.2023 | 9:30-16 Uhr
Anmeldung bis zum 27.01.2023

CURATING WITH CARE!

FEMINISTISCHES KURATIEREN IN THEORIE UND PRAXIS

MIT SYLVIA SADZINSKI

Wie kuratiert man als Feminist*in? Wie können wir feministische Methoden auf unsere alltägliche Arbeitspraxis in Kunst- und Kulturinstitutionen anwenden? Anhand von Beispielen und über die Reflexion der eigenen Praxis wollen wir im Rahmen des Workshops gemeinsam Ansätze erarbeiten, um Ausstellungen, Sammlungen und deren Vermittlung vielfältiger und inklusiver zu gestalten und eine nachhaltige und ressourcenschonende Arbeitskultur zu schaffen.

Sylvia Sadzinski – Kuratorin, Dozentin und Kulturwissenschaftlerin, Programmleitung und künstlerische Co-Leitung des feministischen Kunst- und Veranstaltungsortes alpha nova & galerie futura in Berlin.

Mo, 06.03.2023 | 9:30-16 Uhr
Anmeldung bis zum 17.02.2023



VERANSTALTUNGSORT:

Villa Sponte, Osterdeich 59B, 28203 Bremen

TEILNAHMEKOSTEN PRO SEMINAR:

50 Euro/erm. 35 Euro

Die Tagesseminare richten sich an
Mitarbeiter:innen der Museen und Archive,
sowie Studierende und Interessierte.

ANMELDUNG

mit Namen, Tätigkeitsfeld und Wahl des Tagesseminars
per Mail office@bremer-frauenmuseum.de